



Natürlich ließen es sich vor allem die Kinder nicht entgehen, die Marionetten nach der Aufführung hautnah zu erleben. Foto: ajp

# Marionettenbühne ist eine Bereicherung

**THEATER** Die Premiere mit dem Schwandorfer Marionettentheater ist gelungen, gearbeitet wird schon an der Wanderbühne.

**SCHMIDMÜHLEN.** Es war eine durchaus gelungene Premiere, sicher nicht nur für den Heimat- und Kulturverein, sondern auch für die vielen Kinder und ebenso die Erwachsenen, die zur ersten Aufführung des Schwandorfer Marionettentheaters in das Hammerschloss kamen. „Rumpelstilzchen“ wurde gezeigt – und es kam gut an. Fast bis auf den letzten Platz war der Festsaal besetzt – trotz des sonnigen und warmen Frühlingswetter. Es war übrigens ein echter Kultursonntag, der mit eben diesem Marionettentheater begann, mit einer großen Durchlaufprobe zum Festspiel seine Fortführung fand und mit einem klassischen Konzert endete.

Es hat sich gelohnt, dass sich der Kulturverein um Neues, um eine eigene Marionettenbühne bemüht hat. Der Auftakt ist gelungen, an dem

Konzept muss aber noch weiter gearbeitet werden, bis diese Aufführungen ähnlich stabilen Zuspruch finden wie die Klassikkonzerte. Zufrieden war denn auch Ulrich Weigert mit der Premiere.

Auch wenn es heuer keine Aufführung mehr im Hammerschloss gibt, ist dennoch im Rahmen der 1000-Jahr-Feier eine Veranstaltung „open air“ geplant: Am Sonntag, 12. September, lässt der Kulturverein vier Geschichten aus tausend Jahre Ortsgeschichte aufleben – mit den Marionetten. An verschiedenen Stellen in Schmidmühlen mit geschichtlichem Hintergrund werden diese Begebenheiten auf der Marionettenbühne nachgespielt – sicherlich ein höchst interessantes Vorhaben, das der Kulturgemeinde Schmidmühlen neuen Elan geben wird.

Nach Abschluss eines Stückes wird zum nächsten Ort gefahren – der Begriff der Wanderbühne kommt so voll und ganz zum Tragen. Das Spiel mit den Marionetten werden Raimund Pöllmann und sein Team von der Marionettenbühne Schwandorf übernehmen. (ajp)

## VORSCHAU

► **Die Marionettenbühne** soll zum festen Bestandteil der Vereinsarbeit werden und als „nachhaltiges Projekt“ der 1000-Jahr-Feier über das Jubiläumsjahr 2010 noch lange nachwirken.

► **Die Auswahl** zu dieser „Wanderbühnenaufführung“ könnte nicht facettenreicher sein. Es werden gespielt: König Ludwig in Schmidmühlen (Bittgesuch für eine Kirchturmkuppel), ein Schülerstreich (als Schulklassen im Oberen Schloss untergebracht waren), ein Attentatsversuch auf Felsner (Erbauer

des Zieglerschlosses und erfolgreicher Unternehmer) und ein Streit (Mertz von der Vils contra Pfarrer Dr. Haas)

► **Mit dem Bearbeiten** der Texte sind Josef Popp, Hermann Schutzbier (schon fertig) und Bernhard Hübl beauftragt.

► **Die Bühnenbilder** wird Heimatmaler Friedbert Bruckmüller anfertigen.

► **Beginn** ist am 12. September um 16 Uhr. Start ist voraussichtlich am Hammerschloss.

► **Kein** Karten (Vor-)Verkauf (ajp)